



# Ein starker Logistikverbund

Lukas Klippel, Vertrieb

**Güterverkehrs-Medienreise Bahn Journalisten**

*„Entlang dem Rhine – Alpine Corridor NORD“*

## Agenda

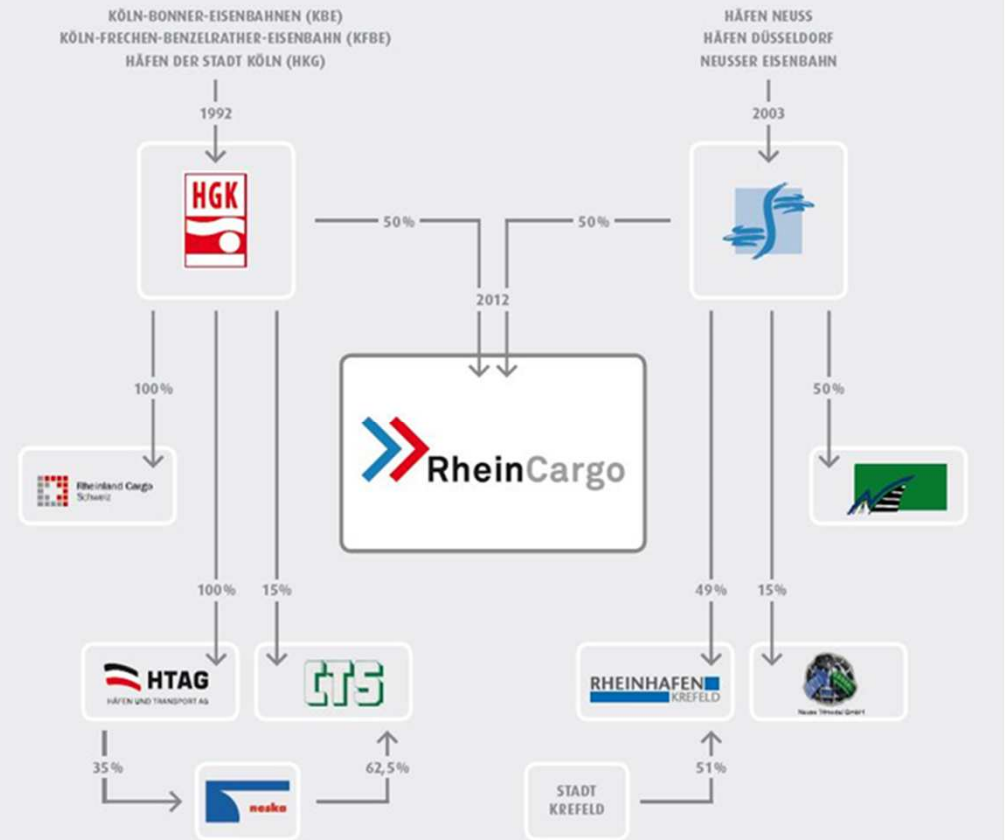
### 1. Vorstellung RheinCargo

- a) RheinCargo im Logistik-Verbund
- b) Leistungsdaten
- c) Güterstruktur EVU
- d) Verkehrsnetz

### 2. Der Rhine-Apline Corridor

- a) Angebote und Leistungen der RheinCargo (EVU) – im Corridor I
- b) Erste Erfahrungen mit dem Rhine-Alpine Corridor

# RheinCargo im Logistik-Verbund



## Leistungsdaten\*

Mit einem Gesamtvolumen aus Eisenbahn und Schiffs-Umschlagleistung von fast 50 Millionen Tonnen ist RheinCargo ein Logistikanbieter von europäischem Format.

Landfläche Häfen	<b>720 ha</b>
Krananlagen:	<b>48</b>
Hafenumschlag:	<b>29,7 Mio. Tonnen</b>
davon wasserseitiger Umschlag	<b>19,1 Mio. Tonnen</b>
KV-Umschlag:	<b>1,21 Mio.TEU</b>
Lokomotiven:	<b>100</b>
Güterwagen:	<b>Mehr als 1.000</b>
Beförderte Güter:	<b>24 Mio. Tonnen</b>



## Eisenbahnlogistik von RheinCargo

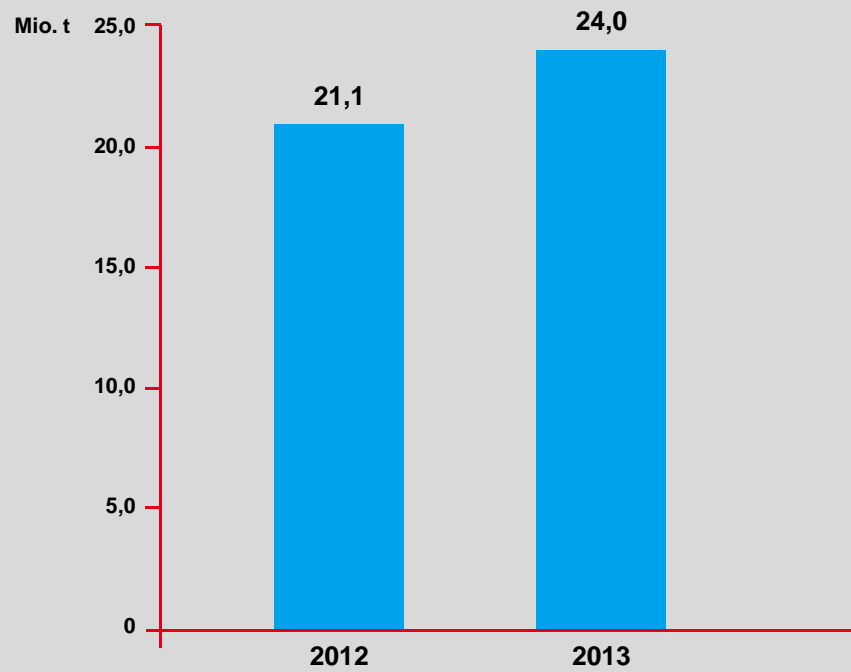
### Leistungszahlen

- 100 Lokomotiven\*
- mehr als 1.000 Güterwagen\*
- 24 Millionen Tonnen beförderter Güter



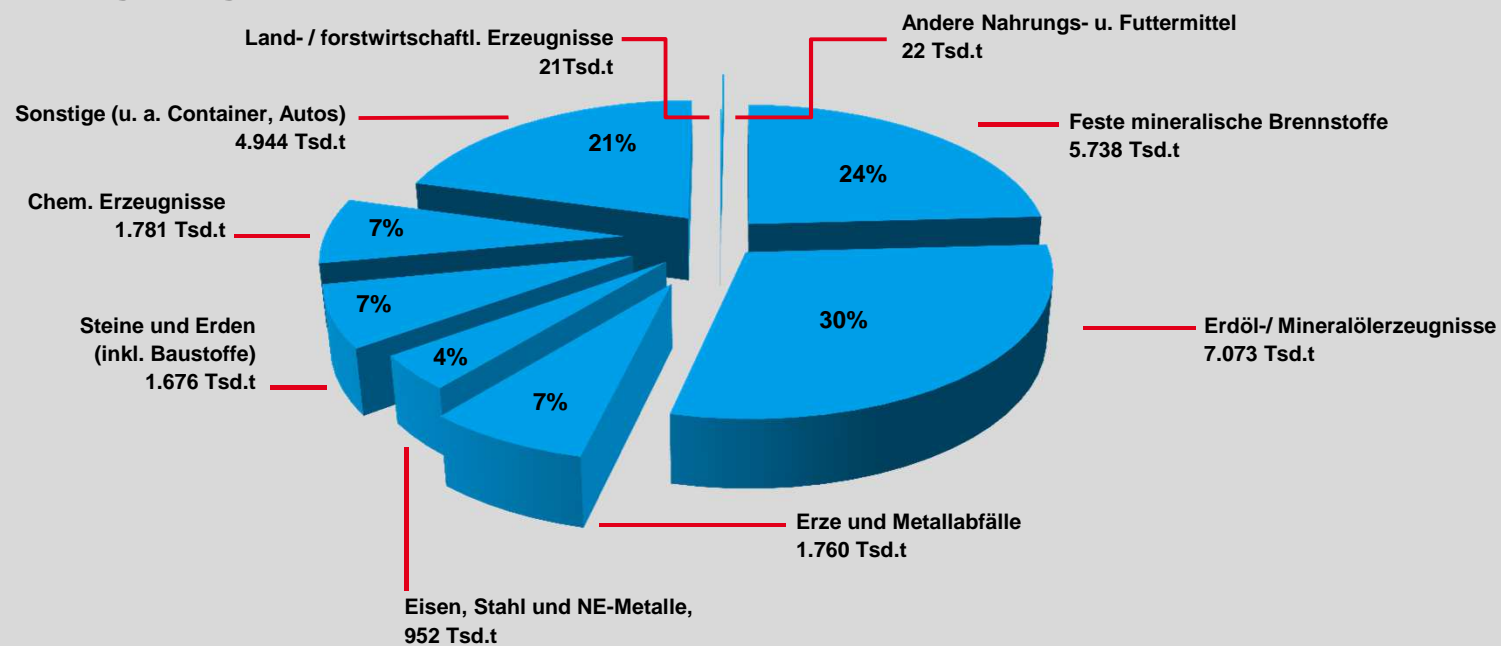
\*Stand: 1.1. 2014

## Beförderte Güter

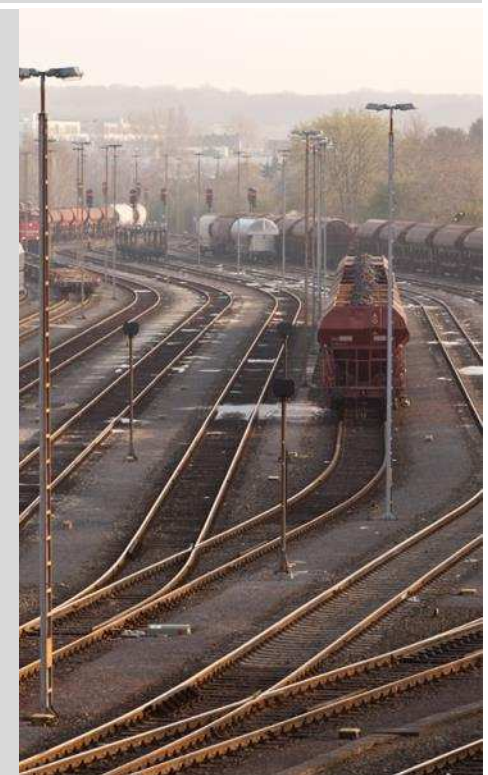
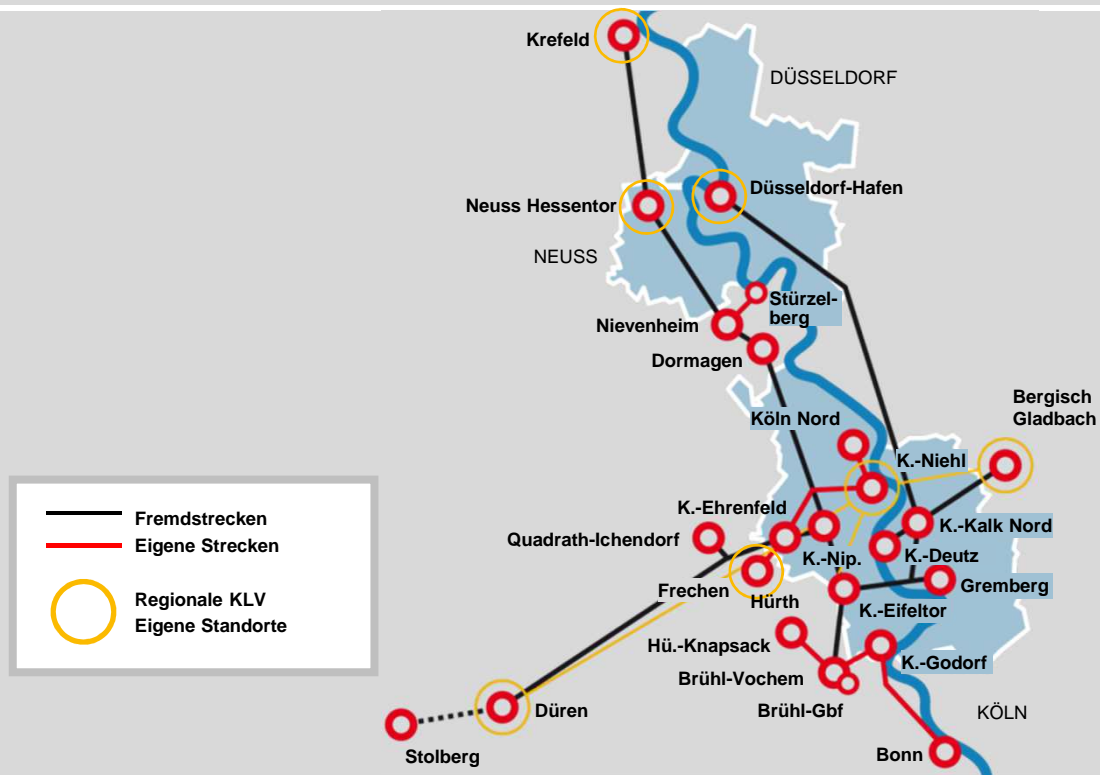


## Güterstruktur Schienengüterverkehr

### Hauptgütergruppen 2013

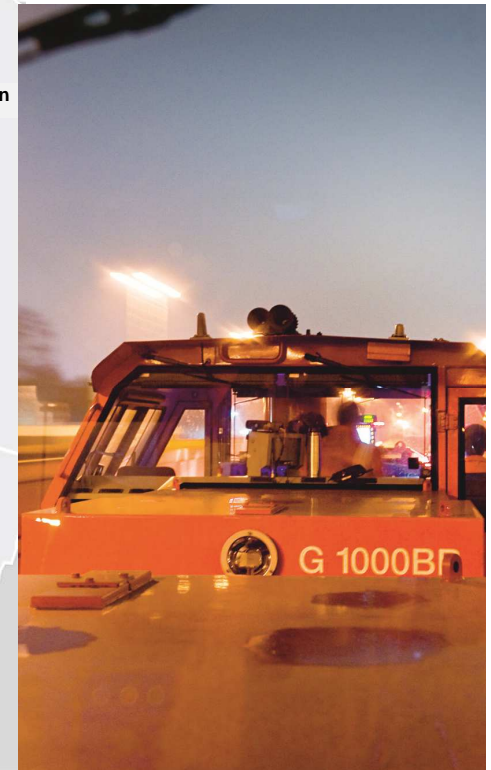
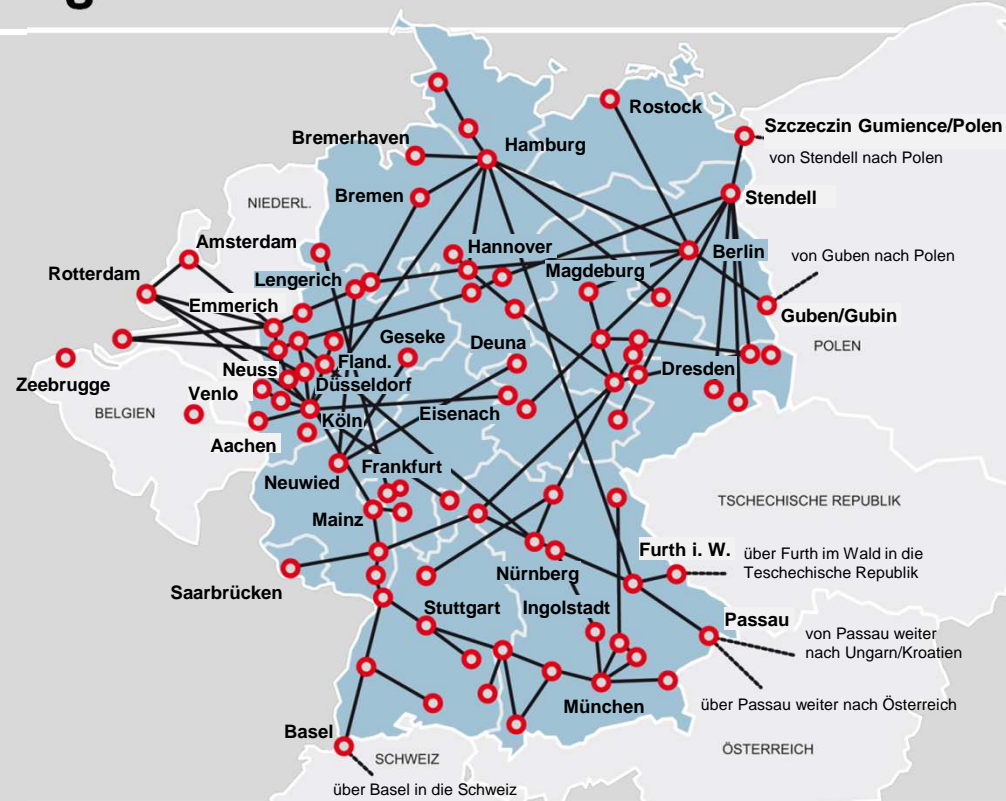


## Regionalverkehre RheinCargo





## RheinCargo international



**Blick nach vorn**



## Angebote und Leistungen der RheinCargo (EVU) – im Corridor I

### RheinCargo ist heute schon ein zuverlässiger und leistungsfähiger Partner im Corridor I

- Verbindungen von den Seehäfen (Amsterdam / Rotterdam) bis in die Schweiz können durchgängig abgebildet werden
- Kombinierte Logistiklösungen „*aus einer Hand*“ durch den Verbund RheinCargo – im Zusammenspiel der Häfen und des EVU – sind möglich
- Erweiterung des Leistungsportfolios wird dauerhaft vorangetrieben – Stichwort „*Terminal Nord*“

## Erste Erfahrungen mit dem Rhine-Alpine Corridor

**Die theoretische Grundidee begrüßen wir als EVU – die praktische Umsetzung wirft derzeit noch Fragen auf**

- Die Priorisierung der Verkehrsleistungen ist für ein deutsches EVU zunächst ungewohnt
- Durchgehende Trassenbestellungen erleichtern den Koordinationsaufwand deutlich  
→ nur noch ein Ansprechpartner für eine Trassenbestellung von Italien bis in die Niederlande
- Die teilweise *starre* Systematik ist nicht für alle operativen Sachverhalte anwendbar



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit.**

